

# Hilfe für Kinder in Ghana

9033 Untereggen, Raiffeisenbank Goldach, PC-Nr.: 90-6844-4  
IBAN CH56 8126 9000 0061 7599.5

[www.ghana-help.ch](http://www.ghana-help.ch)



## Jahresbericht 2016

### Situation

Mit einer deutlichen Mehrheit hat der bisherige Oppositionsführer Nana Akufo-Addo die Präsidentenwahl in Ghana im Dezember 2016 gewonnen - vor allem mit dem Versprechen, mehr Arbeitsplätze für junge Menschen zu schaffen.

53 Prozent der abgegebenen Stimmen hat Herausforderer Nana Akufo-Addo bekommen - das bescherte dem 72-Jährigen einen deutlich klareren Wahlsieg als erwartet. Zweimal hatte Akufo-Addo bereits versucht, Präsident Ghanas zu werden. Jetzt hat er es geschafft. Der neue Präsident wird an seinen Versprechungen aus dem Wahlkampf gemessen werden. Er wiederholte noch einmal die Ankündigung, die ihm wohl letztlich zum Wahlsieg in Ghana mit seinen knapp 26 Millionen Einwohnern verholfen hat: "Sehr bald wird es eine neue Politik geben und sie wird Ghana neue Arbeitsplätze und Wachstum bringen.



### Hohe

#### Jugendarbeitslosigkeit

Das ist voraus viele Ghanaer hoffen: Mehr Wirtschaftswachstum und damit neue Jobs. Die Weltbank schätzt, dass jeder zweite Ghanaer zwischen 15 und 24 Jahren keine Arbeit hat. In den vergangenen zwei Jahren waren wegen sinkender Rohstoffpreise viele

Arbeitsplätze verloren gegangen. Die Inflationsrate liegt deutlich über 15 Prozent. Viele Menschen ächzen unter der alltäglichen Korruption. Auch dagegen will der künftige Präsident vorgehen. "Mich widert es an, dass Korruption im Staatssektor wie ein Kavaliersdelikt behandelt wird", sagte Akufo-Addo noch während des Wahlkampfes. Und er hatte den bisherigen Präsidenten John Dramani Mahama für diese Misere verantwortlich gemacht.

Sehr bald schon wird die grassierende Korruption im Staatssektor das Problem des neuen Staatschefs sein. Er wird darauf Antworten finden müssen. Experten wie Wirtschaftsprofessor Godfred Bokpin von der Universität Ghana sehen in der Korruption das zentrale Hindernis für eine wirtschaftliche Erholung des Landes.

Ghanas Grundproblem ist der Grad an Ineffizienz bei den öffentlichen Investitionen. Das liegt vor allem an Korruption und Verzögerungen. Wenn wir da keine Effizienz hineinkriegen, dann nützen auch höhere Staatseinnahmen nichts."

### **Wende in zwei Jahren?**

Akufo-Addo behauptet, er brauche knapp zwei Jahre, um die Wirtschaft Ghanas wieder flott zu machen. Er warb mit dem griffigen Slogan, in jedem Ort Ghanas müsse es mindestens einen Betrieb geben. Wie diese Betriebe entstehen, wer die Investoren angesichts extrem hoher Zinsen im ghanaischen Bankensektor sein sollen - das wird der neue Präsident noch erklären müssen.

60 Prozent der Bevölkerung Ghanas ist jünger als 35 Jahre. Oft ohne Job. Das hatte den alten Präsidenten Mahama noch kurz vor der Wahl zu der Erkenntnis gebracht: "Wenn wir nicht schnell genug für Arbeit sorgen, dann wird das hier ein Pulverfass." Ghana ist hoch verschuldet, die Wirtschaft wächst in diesem Jahr um etwas mehr als drei Prozent. Das ist definitiv viel zu wenig, um ausreichend Arbeitsplätze für die nachdrängende Jugend zu schaffen.

Ein Teil dieser Jugend feierte den Wahlsieg des neuen Hoffnungsträgers ausgelassen auf den Straßen von Ghanas Hauptstadt Accra. Ihre Erwartungen an den künftigen Präsidenten des Landes sind hoch. Sehr hoch.



### **Bildung**

Bildung gehört zu den Prioritäten der ghanaischen Politik. Die Ausgaben für das öffentliche Bildungswesen belaufen sich auf 5,9 Prozent des Bruttoinlandsprodukts bzw. auf 21,7 Prozent der gesamten staatlichen Ausgaben. Die Alphabetisierungsrate bei Erwachsenen über 15 Jahren liegt bei 90,6 Prozent (2015). Die ghanaische Regierung möchte weiterhin den Anteil von Mädchen und Frauen mit höheren Bildungsabschlüssen erhöhen und der Landbevölkerung besseren Zugang zu Bildung ermöglichen.

Die Schulpflicht beträgt elf Jahre. Sie gliedert sich in eine zweijährige Vorschule (Kindergarten), eine sechsjährige Primarstufe und eine dreijährige Mittelschule (Junior High School), die mit dem Basic Education Certificate (BECE) abschließt. An die primäre Schulbildung kann sich eine dreijährige Ausbildung an einer Senior High School (SHS) anschließen, die zur allgemeinen Hochschulreife führt (West African Secondary School Certificate Examination, WASSCE).

Daneben besteht die Möglichkeit, nach dem BECE ein berufsbildendes oder technisches Institut mit einer vierjährigen Ausbildungsdauer zu besuchen. Berufsschulen im engeren Sinne existieren nicht.

Die Qualität des Unterrichts leidet häufig unter dem Finanzmangel der Institutionen und den niedrigen Gehältern der Lehrer. Nach wie vor besteht ein akuter Lehrermangel im weniger entwickelten Norden.

Ghana hat sechs staatliche Universitäten in Accra, Kumasi, Cape Coast, Winneba, Tamale und Tarkwa sowie zehn sogenannte "Polytechnics", die innerhalb von drei Jahren zu einem Higher National Diploma führen. Darüber hinaus gibt es 30 private tertiäre Bildungsanbieter (darunter Valley View University, Methodist University College Ghana).

<b>Erfolgsrechnung 1.1.2016-31.12.2016</b>	<b>Ertrag in CHF</b>	<b>Aufwand in CHF</b>
Spenden	4'270.00	
Ertrag Suppentag Untereggen	3'072.10	
Zinsertrag	849.35	
Bankspesen		179.20
Einkäufe für Suppentag		739.35
Erneuerung Homepage/Domain/Jahresbericht		593.75
Unterstützungsbeitrag für Kinder in Ghana		9'844.12
<b>Total Ertrag / Aufwand</b>	<b>8'191.45</b>	<b>11'356.42</b>
Verlust 2015		-3'164.97
<b>Abschluss Erfolgsrechnung</b>	<b>8'191.45</b>	<b>8'191.45</b>

### **Spenden für den Verein „Hilfe für Kinder in Ghana“ im Jahr 2016**

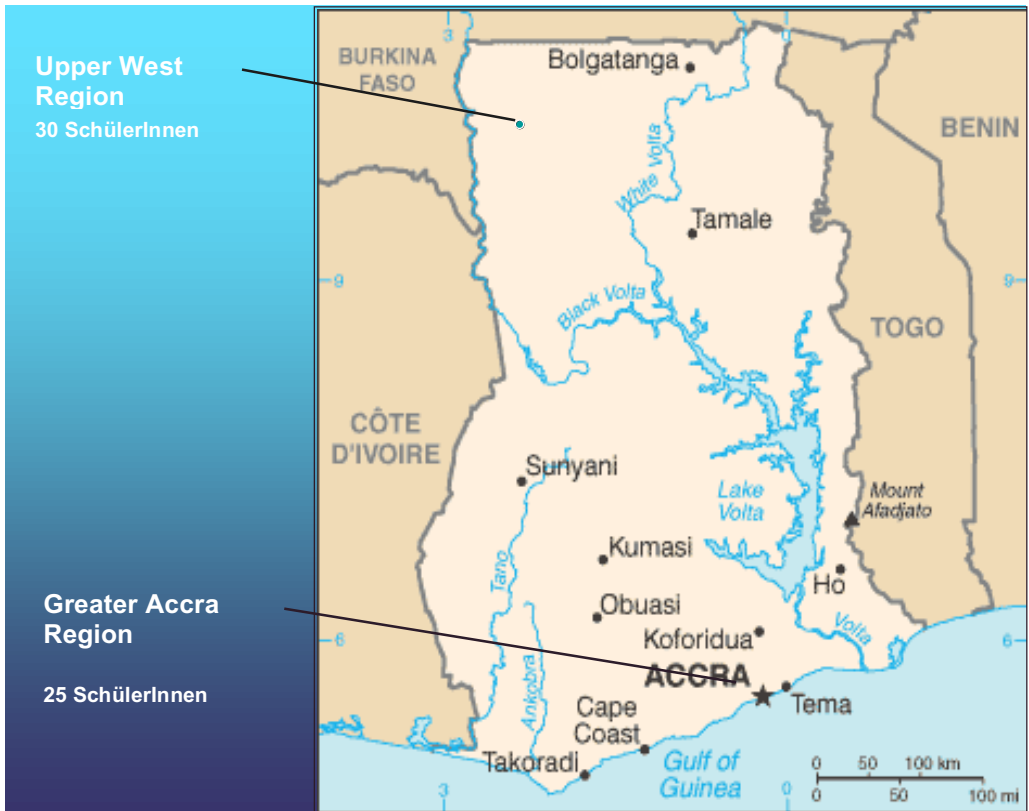
Der Verein „Hilfe für Kinder in Ghana“ unterstützt in Form von Schulgeldern Schulkinder in den nördlichen Gebieten in Ghana und arme Kinder in der Hauptstadt Accra.

Schulmaterialien, Schuluniformen, medizinische Basisversorgung oder persönliche Utensilien werden vom Verein finanziert. Im Jahre 2016 konnten wir 55 Mädchen und Jungen mit einem Gesamtbetrag von Fr. 9'844.00 in ihrer Ausbildung fördern. Der Verein „Hilfe für Kinder in Ghana“ ist überzeugt, dass sich die Unterstützung nachhaltig auswirkt,

Wir danken der Gemeinde und der Dorfbevölkerung von Untereggen für Ihre Solidarität. Speziell danken wir allen individuellen Spendern für ihre grosszügigen Beiträge.

### **Unterstützung Schulkinder im 2016**

<b>Standort</b>	<b>1. – 6. Primarschule</b>	<b>Sekundarschule Mittelschule</b>	<b>Berufsschulen</b>	<b>Höhere Schulen</b>
Upper West Region	3 Schüler	7 Schüler	2 Studenten	2 Studenten
	4 Schülerinnen	10 Schülerinnen		2 Studentinnen
Greater Accra Region	2 Schüler	3 Schüler	2 Studenten	1 Studentinnen
	5 Schülerin	5 Schülerinnen	5 Studentinnen	2 Studenten
<b>Total 22 männlich</b>	<b>5 Knaben</b>	<b>10 Knaben</b>	<b>4 Studenten</b>	<b>3 Studenten</b>
<b>Total 33 weiblich</b>	<b>9 Mädchen</b>	<b>15 Mädchen</b>	<b>5 Studentinnen</b>	<b>4 Studentinnen</b>



### Zusammenarbeit vor Ort

Kenneth Bayelle aus Wa in der Upper West Region und Edem Addo Adado aus Accra in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk „Chance for Children“ unterstützen unser Projekt in Wa und Accra und sorgen dafür, dass unsere Spenden effizient verteilt werden (meistens direkt an die Schulen oder an die Vorgesetzten).

### Besuche in Ghana 2017

Walter Riklin und Peter Hauser werden im September 2017 nach Ghana reisen und alle unterstützten SchülerInnen in der Upper West Region und der Greater Accra Region besuchen.

### Vorstandsmitglieder des Vereins Hilfe für Kinder in Ghana

Präsident: Walter Riklin, Untereggen

Vize Präsidentin: Birgit Ritter, St.Gallen

Beisitzerin: Barbara Probst, Berg SG

Beisitzer: Peter Hauser, Widnau

Kassier: Roland Riklin, St.Gallen

Revision: Urs Kellenberger, Untereggen